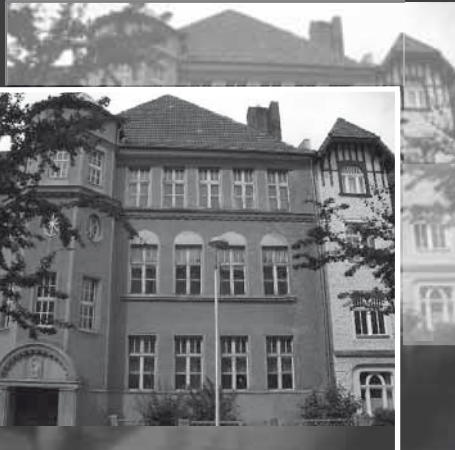




Stralsund

Blind Verstehen

Erlebniswelt



"Stralsund Blind Verstehen"

Die Ausstellung in völliger Dunkelheit

Unsere BesucherInnen erleben in geführten Kleingruppen eine einzigartige Stadtführung in völliger Dunkelheit. In diesem befristeten Seitenwechsel in die Welt blinder Menschen erleben Sie, was es bedeutet, sich auf das Hören, Fühlen, Riechen oder Schmecken verlassen zu müssen. All diese Sinne werden gefordert oder neu entdeckt.

Die Intensität, mit der diese Eindrücke auf die Besucher eindringen ist enorm und unerwartet. Der Seitenwechsel in die Welt blinder Menschen erzeugt einen Sinneswandel, auch in Bezug auf den Umgang mit Handicaps.

Die Dunkel-Ausstellung ermöglicht durch erlebnispädagogische Aktionen Erfahrungen, die im klassischen Bildungsgeschehen nur schwer vermittelbar sind. Sie wird zum Schauplatz des spielerischen, aufregenden Lernens und zum Ort des Überdenkens der Positionen im Umgang mit Handicaps. Das Eintreten für Barrierefreiheit entsteht zwangsläufig.

Ebenfalls im Haus befindet sich die Hanseausstellung in Schwarz- und Brailleschrift sowie als "Tastausstellung". Eindrücklich werden Informationen für ALLE dargeboten. Auch unser Workshop "Brailleschrift" findet täglich für ALLE BesucherInnen statt.

Diese Ausstellung der besonderen Art, wurde konzipiert vom Kreisdiakonischen Werk Stralsund e.V.. In engagierter und ideenreicher Arbeit haben sich durchgängig 100 langzeitarbeitslose Menschen eingebracht. Seit Februar 2007 wird die Ausstellung von diesem Personenkreis erfolgreich betrieben.

Förderer sind:
ARGE der Hansestadt Stralsund,
Hansestadt Stralsund, Agentur für Arbeit
und das Arbeitsministerium MV
mit dem Europäischen Sozialfonds.
Auch Privatpersonen halfen mit Spenden.

So gelang es, in die leerstehende
Wolfgang - Heinze - Schule die Dunkelausstellung
als Erlebniswelt zu installieren.



Seitenwechsel

Seitenwechsel



Dunkelevents

Jeden Monat findet mindestens ein besonderer Dunkelevent statt, der zum besonderen Erleben von Kunst und Kultur im Seitenwechsel einlädt. Zum Beispiel ...

- Konzerte
- Liederabend
- Rhythmustheater
- Lesungen
- Skulpturenausstellung
- Töpfern
- Verkostungen

Seminare und Workshops

Schulklassen, Jugendgruppen, Familien und EinzelbesucherInnen zeigen an, dass die Seminare und Workshops interessant sind, da hier nicht nur „trockene Theorie“ vermittelt wird, sondern auch mit praktischen Beispielen gearbeitet wird.

Alles zusammen fördert eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Thema Handicaps und Integration und sensibilisiert für die Belange sehbehinderter oder blinder Menschen.



Wir fertigen auch Brailleinformationen, die sehbehinderten / blinden Menschen die selbstständige Teilhabe an der Schönheit und Besonderheit unserer Stadt ermöglichen helfen.

Erlebnisswelt

Erlebniswelt

Trachten aus der Hansezeit

Verkleiden können Sie sich auch bei uns. Es besteht die Möglichkeit, sich vor dem Gemälde einer historischen Kulisse unserer Hansestadt, welches uns von einem Stralsunder Künstler als Geschenk überreicht wurde, in verschiedenen selbstgeschneiderten mittelalterlichen Trachten fotografieren zu lassen.



Die Hanseausstellung

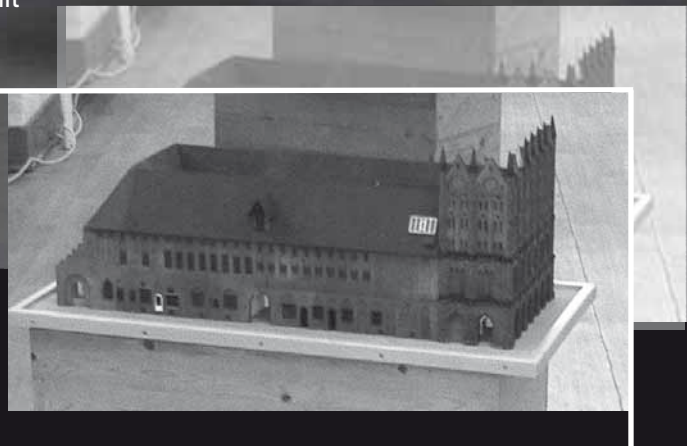
führt von der Hansezeit über die Schwedenzeit bis hin zum heutigen Weltkulturerbe.

Sie ist für sehende und für blinde BesucherInnen gleichermaßen eine Möglichkeit sich über die Stadtgeschichte Stralsunds zu informieren.

In der Hanseausstellung machen wir durch Tastmodelle, historischer Gebäude und Alltagsgegenstände auch die Vergangenheit greifbar. Natürlich ist sie in Schwarz- und Brailleschrift wieder für ALLE lesbar.



Neben der Installation der Ausstellung wurden Tastmodelle historischer Gebäude gefertigt und an den Originalschauplätzen aufgestellt



Seitenwechsel

Seitenwechsel

Wen wir erreichen - BesucherInnen von nah und fern

Die Hansestadt Stralsund ist Anziehungspunkt für stadt-, geschichts-, und kulturinteressierte Menschen. Das Prädikat als Weltkulturerbestadt verstärkt dieses Image. Kulturelle Einrichtungen sind hierbei Anziehungspunkte für viele Urlauber und Ferienreisende.

So konnte die Hansestadt im Jahr 2007 rund 1 Mio. BesucherInnen in Kulturstätten verzeichnen. Diese Tendenz ist ungebrochen und steigt stetig. Für uns werben unter anderem unsere maßstabgetreuen Tastmodelle, die sich in historischen Gebäuden der Altstadt befinden. Der Besuch der Dunkelausstellung ist eine bleibende Urlaubserinnerung.

Die Dunkel-Ausstellung und die Strategie der barrierefreien Erschließung der Stadt helfen, die Nebensaison zu beleben und neue Zielgruppen in die Stadt zu leiten.

SchülerInnen- und Jugendgruppen, Verbände aus Mecklenburg - Vorpommern und anderen Bundesländer werden für die Ausstellung geworben. Allein in Stralsund gibt es etwa 5.900 SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen. Sie alle werden über die Schulen und LehrerInnen angesprochen.

Wir werben auch überregional für die Dunkelausstellung mit der Erlebniswelt und für die Strategie der Erschließung der Hansestadt Stralsund als barrierefreie Stadt für sehbehinderte und blinde Menschen. Dafür nutzen wir Medien wie das Internet, Zeitungen und Fachzeitschriften.

Hier können Sie werben!!!

Auf der Suche nach Unterstützung

Durch Spenden und Sponsoring helfen Sie die Ausstellung zu betreiben !

Förderer

Arbeitsgemeinschaft der Hansestadt Stralsund
Bundesagentur für Arbeit

Hansestadt Stralsund

Europäischer Sozialfond

Ministerium für Arbeit, Bau und Landesentwicklung
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Unterstützer

Cabrio - Druck
Die Bahn AG
Fachhochschule Stralsund

Erlebniswelt

Impressum

Herausgeber: Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V.
Carl - Heydemann - Ring 9 - 18437 Stralsund
Tel.: 03831 - 30340 / 11 / 13 Fax: 03831 - 303420
Internet: www.kdw-hst.de

Layout/Satz & Druck: "Stralsund Blind Verstehen"
Wolfgang - Heinze Straße 9 / 18437 Stralsund
Tel.: 03831 - 303432 / Fax: 03831 - 303345
eMail: blind.verstehen@kdw-hst.de
Internet: www.stralsund-blind-verstehen.de